

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 5 (1913)
Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizerische Baukunst

Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Gegründet von Dr. E. H. Baer, Architekt (B. S. A.)

Herausgegeben und verlegt

Die Schweizerische Baukunst
erscheint alle vierzehn Tage.
Abonnementspreis: Jährlich
15 Fr., im Ausland 20 Fr.

von der Wagner'schen Verlagsanstalt A.-G. in Bern.
Redaktion: ad interim die Redaktions-Kommission d. B. S. A.
Administration u. Annonceenverwaltung: Bern, Äuferes Bollwerk 35.

Insertionspreis: Die einspal-
tige Nonpareillezeile oder de-
ren Raum 40 Cts. Größere
Inserate nach Spezialtarif.

Der Nachdruck der Artikel und Abbildungen ist nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

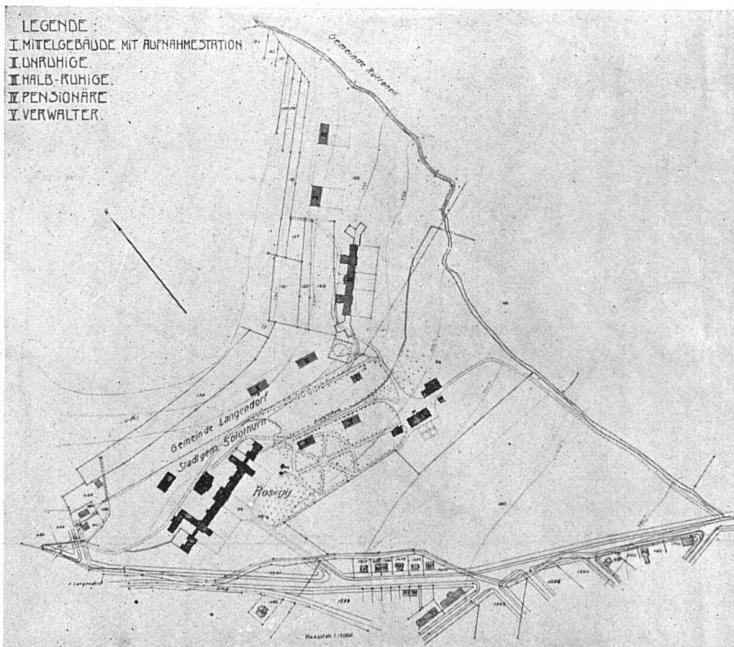
Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt „Roslegg“ bei Solothurn.

(Von den Architekten Rittmeyer & Furrer B. S. A. Winterthur.)

In der Nähe von Solothurn, am Fuße des Weizensteins liegt die kantonale Heilanstalt „Roslegg“, ein großes Gebäude, das aber seit langem schon den Anforderungen nicht mehr genügen konnte, die an eine moderne Heil- und Pflegeanstalt gestellt werden. Eine zeitgemäße Erweiterung wurde dringend nötig. Dieser Ausbau der Anstalt ist nunmehr in Angriff genommen worden nach den Plänen der Winterthurer Architekten Prof. Rittmeyer und W. Furrer und zwar ist ein etappenweiser Ausbau vorgesehen, nach welchem zunächst die Aufnahmestation

erbaut wird. Diese ist für Männer und Frauen getrennt in zwei ausgedehnten Flügeln an einem Mittelbau, der die nötigen Arzteräume usw. im Parterre, Wohnung für den 1. Assistenten im 1. Stock und zwei Wohnungen für Personal im 2. Stock enthält. Für den Verwalter ist ein eigenes Haus mit Wohnung und Bureaux vorgesehen.

Als zweite Bauetappe sind zwei Pavillons für Unruhige, getrennt für Männer und Frauen geplant. Als dritte Etappe zwei Pavillons für Halbruhige, ebenfalls getrennt und als vierte Etappe zwei Pavillons für Pensionäre, der eine für Männer, der andere für Frauen. Endlich als fünfte Etappe sind noch zwei Infirmerien als Anbauten an die Aufnahmestationen in Aussicht genommen.



Erweiterungsbauten der Anstalt Roslegg
bei Solothurn

Situationsplan

Architekten B. S. A. :: ::
Rittmeyer & Furrer, Winterthur